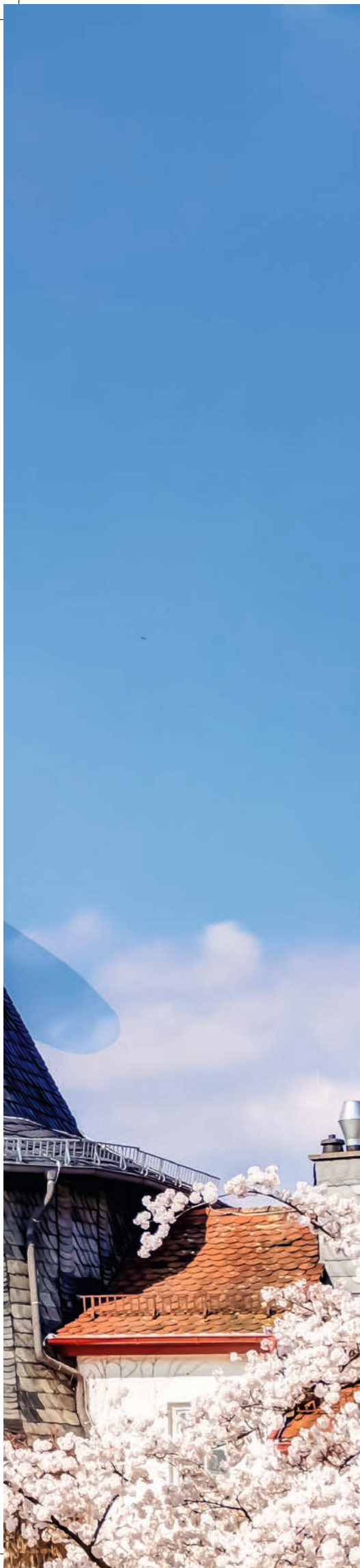




Geschäftsbericht 2020/21





Inhalt

3 Fragen Interviews	4
Unterstützung für Schülerinnen und Schüler beim Homeschooling	6
Maskenverkauf für den guten Zweck	8
Über 1.000 Euro für die gute Sache	9
Tolle Resonanz bei Baumpflanzaktion: Im Stadtwald wachsen jetzt 2500 Bäume heran	10
Trauer um Wolfgang Vater	12
Finanzbericht 2020	13
Impressum	15



Markus Franz

Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, Mitglied im Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung Hofheim



1. Wie sehen Sie die Rolle der Bürgerstiftung für die Hofheimer Stadtgesellschaft?

Die Bürgerstiftung Hofheim ist eine Gemeinschaftseinrichtung von Bürgerinnen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger. Sie nimmt ganz klar eine aktive Rolle für die Hofheimer Stadtgesellschaft ein. Seit ihrer Gründung in 2010 fördert sie Initiativen zur Erhaltung und Steigerung des Gemeinwohles und ist eine Art Nukleus für gemeinnützige Projekte in den vielfältigsten Formen geworden. Die Stiftung unterstützt regionale Initiativen in den Bereichen Jugend, Kultur

und Soziales und macht Hofheim dadurch zu einer noch facettenreicheren und lebenswerteren Kreisstadt. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen in Hofheim, wie zum Beispiel der Clément-Stiftung oder der Gingko Foundation, der Stiftung von Dr. Behrenwaldt, der leider verstorben ist, verdeutlicht die Verankerung der Stiftung in Hofheim und ihr nachhaltiges und dauerhaftes Engagement für das Gemeinwesen.

2. Wie hat sich die Bürgerstiftung aus Ihrer Sicht seit ihrer Gründung entwickelt?

Seit ihrer Gründung ist die Bürgerstiftung eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung. Sie hat sich gut entwickelt und seit über einem Jahrzehnt zahlreiche Ideen und Projekte unterstützt. Das unterstreicht, dass die Stiftung sich aktiv in Hofheim einbringt. Klar ist: Ohne die Bürgerstiftung würde in Hofheim etwas

fehlen. Die Bürgerstiftung ist ein fester Bestandteil des Zusammenlebens. Besonders freut mich, dass die Bürgerstiftung Hofheim eine von insgesamt 79 Stiftungen ist, die unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse professionell gemanagt werden.

3. Gibt es ein gefördertes Projekt, das Ihnen besonders am Herzen liegt?

Ich habe nicht das eine, bestimmte Lieblingsprojekt. Das ist aber auch nicht einfach bei einer Stiftung, die eine große Spannweite innerhalb ihrer Stiftungsmöglichkeiten aufweist. Wir fördern eine Vielzahl an wichtigen Projekten - so zum Beispiel das Zimmer Hofheim im stationären Hospiz

Lebensbrücke in Flörsheim. Auch die Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, die wir unterstützt haben, lagen und liegen mir am Herzen. Diese Projekte geben der Bürgerstiftung und mir das gute Gefühl, direkt etwas bewegt zu haben.



Christian Vogt

Vorsitzender Stiftungsvorstand



1. Welche Bedeutung hat die Bürgerstiftung für Hofheim?

Im Jahr 2009 bot eine ungenannt bleiben wollende Hofheimer Bürgerin der Stadt 200.000 Euro an, welche damit den Grundstein für die Gründung der Bürgerstiftung im Jahr 2010 legte. Insofern ist die Stiftung eine Einrichtung aus der Hofheimer Bürgerschaft für die Hofheimer Bürgerschaft und hat über die Jahre durch die vielen geförderten Projekte eine sehr große Bedeutung in der Stadt entwickelt. Bislang hat die Stiftung

insgesamt rund 90 Projekte in einem Gesamtumfang von rund 180.000 Euro unterstützt. Sie ist auch Anlaufstelle für Menschen, die in Hofheim Gutes tun wollen. Wie beispielsweise als während der Corona-Pandemie Unternehmen und Privatpersonen Schülerinnen und Schüler mit Notebooks versorgen wollten und dies über die Bürgerstiftung erfolgreich umsetzen konnten.

2. Wer kann sich für eine Förderung bewerben?

Die Bürgerstiftung legt ihren Schwerpunkt auf die Förderung der Kinder-, Jugend- und

Altenhilfe, aber um Zustiftungen zu ermöglichen, wurde in der Satzung der Zweck der

3 Fragen Interviews

Stiftung breit gefächert. Das Stiftungsmanagement läuft unter dem Dach der Taunus Sparkasse. Die Stiftung verwirklicht Förderungen nach ihren Vergabekriterien. So sollte es sich um ein ehrenamtliches Projekt handeln, das öffentlich stattfindet und

langfristig sowie nachhaltig ausgelegt ist. Außerdem sollte es helfen, ein Problem zu lösen und einen Bezug zu Hofheim haben. Im Einzelfall können die Zwecke auch außerhalb Hofheims gefördert werden, sofern eine Verbindung zu Hofheim besteht.

3. Wie kann man die Bürgerstiftung unterstützen?

Die Stiftung will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen in Hofheim stärken und Kräfte der Innovation mobilisieren und zugleich möchte die Bürgerstiftung weitere Bürger dazu anregen, sich durch Zuwendungen an der Stiftung zu beteiligen und bei der eigenverantwortlichen Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben in Hofheim mitzuwirken. Schon kleine Beträge helfen, die Stiftungsziele zu erreichen. Soweit keine abweichende Bestimmung festgelegt wird,

werden bei Zuwendungen ab einem Betrag in Höhe von 500 Euro 80% des Zuwendungsbetrages auf das Grundstockvermögen und 20% als Spende zur Zweckverwirklichung verwendet. Geldeingänge, die als Spende ausgewiesen sind, werden zu 100% als Spende erfasst und zeitnah einem dem Stiftungszweck entsprechenden Vorhaben zugeführt. Damit besteht auch die Möglichkeit, mit kleineren Projektspenden einzelne Stiftungszwecke gezielt zu fördern.

Dr. Winfried Rothweiler

Vorsitzender Stiftungsrat

1. Welche Art von Projekten hat die Bürgerstiftung bislang unterstützt?

Bereits die ersten vier Projekte der Bürgerstiftung verdeutlichten bereits kurz nach der Gründung im Jahr 2010 die große Spannweite innerhalb der Stiftungsmöglichkeiten. Mit dem elektronischen Musikinstrument ReacTable erfolgte eine Erweiterung musikpädagogischer Angebote im Haus der Jugend, bei dem People's Theater ging es um Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen als Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche. Die dritte Zielgruppe möchte Alleinerziehende - und sozial schwache Familien im Rahmen von Bildungs- und

Erziehungsurlaub helfen, die Eltern- beziehungsweise Erziehungskompetenz zu stärken. Im Programm für eine demenzfreundliche Kommune sollen Berufs- oder Personengruppen erreicht werden, die im privaten oder beruflichen Kontext Menschen mit Demenz und deren Angehörigen begegnen. Mit dieser Bandbreite soll auch deutlich gemacht werden, dass sich hier nahezu jeder engagieren und damit dazu beitragen kann, den Gemeinschaftssinn in Hofheim zu stärken und zu fördern.

2. Startet die Bürgerstiftung eigene Initiativen?

Ja, ein gutes Beispiel ist unsere Baumpflanzaktion. Mir liegt dieses Projekt besonders am Herzen. Ich bin in Hofheim geboren und kenne den Hofheimer Stadtwald seit meiner Kindheit. Der Zustand des Waldes hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Wir müssen etwas tun. Der Wald ist Erholungsraum für die Menschen, Lebensraum für Tiere und wichtig für den Klimaschutz. Nicht zuletzt ist er auch Wirtschaftsraum. Die Bürgerstiftung kümmert sich um die Aufforstung des Stadtwalds und zählt dabei

auf die Unterstützung aus der Bürgerschaft.. Die Stiftung will in den kommenden fünf Jahren die Pflanzung von mindestens 10.000 Bäumen im Hofheimer Stadtwald finanzieren. Alle Hofheimerinnen und Hofheimer sowie Freunde des Hofheimer Stadtwalds sind aufgerufen, die Stiftung dabei zu unterstützen. Das geht zum einen mit einer Spende, zum anderen mit einer Beteiligung an der Baumpflanzaktion. Bislang sind bereits rund 14.500 Euro für das Projekt bei der Bürgerstiftung eingegangen.

3. Welches Projekt war für Sie ein ganz Besonderes?

Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Dies wegen der Vielzahl der Projekte, die die Stiftung seit ihrer Gründung gefördert hat und wegen der Spannweite der Projekte von Sozialem über Kunst und Kultur bis zum Sport und zur Heimatpflege. Ein Projekt hat mich allerdings besonders berührt. Das war die Finanzierung des Zimmers „Hofheim“ in

dem stationären Hospiz in Flörsheim im Jahr 2013. Vorstand und Stiftungsrat sind damals nach Flörsheim gefahren. Mir war etwas beklommen, als ich das Hospiz betreten habe und tief beeindruckt von der positiven Atmosphäre und dem Engagement aller Mitarbeiter.





Unterstützung für Schülerinnen und Schüler beim Homeschooling

15.05.2020 – 10.000 Euro Spende für Laptops für Hofheimer Schüler

In Zeiten, in denen aktuell gute Nachrichten selten sind, hat die Bürgerstiftung eine solche zu vermelden. Ein Ehepaar aus Hofheim, das nicht namentlich genannt werden möchte, hat der Stiftung 10.000 Euro gespendet und möchte, dass dieses Geld getreu des Mottos der Bürgerstiftung „Gemeinsam für Hofheim“ bildungs- und sozialbenachteiligten Kindern zu Gute kommt. Konkret möchten die großzügigen Spender diesen Kindern in Zeiten von Corona den Unterricht zu Hause („Homeschooling“) ermöglichen bzw. erleichtern. Deswegen wurden von dem Geld Laptops für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen angeschafft.

Die Bürgerstiftung Hofheim hat 31 Laptops an drei Hofheimer Schulen übergeben, die sich auf einen Aufruf der Stiftung gemeldet hatten. 20 Geräte erhielt die Gesamtschule am Rosenberg, fünf die Main-Taunus-Schule, drei die Brühlwiesenschule und drei die Pestalozzischule. Die Laptops gehen in das

Eigentum der Schulen über, die für den technischen Support und eventuelle Reparaturen sorgen. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgte durch Lehrer*innen.

„Das ist ein herausragendes bürgerliches Engagement, das wir [...] sehr gerne unterstützen“ – Christian Vogt

„Das ist ein tolles Angebot über das wir uns sehr gefreut haben“, sagte Hendrik Schmitz, Schulleiter der Gesamtschule am Rosenberg, bei der Übergabe der Laptops im Hofheimer Rathaus. „Für uns war nach einer Beratung innerhalb der Schulleitung schnell klar, dass nur die Lehrerinnen und Lehrer sagen können, wer ein solches Gerät benötigt. Schließlich kennen sie ihre Schülerinnen und Schüler am besten.“

17.12.2020 – Noch mehr für Schulen

„Wir freuen uns sehr, dass die Bürgerstiftung im Rahmen des Projekts Homeschooling dank einer Spende erneut in die Lage versetzt wird, Ipad's und Notebooks an Grundschulen und weiterführende Schulen in Hofheim zu überreichen“, erklärt Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstands Christian Vogt.

Noch vor Weihnachten konnten er und Dr. Winfried Rothweiler, Vorsitzender des Stiftungsrates, insgesamt 20 Notebooks an die Gesamtschule Am Rosenberg, die Main-Taunus-Schule, Montessori-Schule und die Friedrich-Bodelschwingh-Schule übergeben. Die mit der Lieferung der Notebooks beauftragte Firma Expert Klein in Wallau spendierte noch Taschen.

Die insgesamt 14 Ipad's werden im neuen Jahr an die Taunusblickschule, die Lorsbacher und die Marxheimer Schule überreicht. Damit die spätere Wartung dieser Geräte gewährleistet ist, hat die Bürgerstiftung den Main-Taunus-Kreis für eine Kooperation

gewinnen können: Der Kreis hat die Ipad's beschafft und wird sich künftig auch um die Instandhaltung kümmern. Die Kaufrechnung begleicht die Bürgerstiftung.

Möglich wurde die Anschaffung der Ipad's und Notebooks durch eine Zuwendung des Frankfurter Unternehmens Schroder Investment Management in Höhe von 10.000 Euro im Rahmen seiner „CollectiveAction-Kampagne“. Die Aktion hatte die Grundregel: Spendet ein Mitarbeiter an eine gemeinnützige Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, die negativen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie zu mildern, wird Schroder ebenfalls an diese Organisation spenden.

„Herzlich bedanken möchten wir uns bei Schroder Investment für die großzügige Spende, bei Expert Klein, beim Main-Taunus-Kreis für die unkomplizierte Zusammenarbeit sowie bei den Lehrerinnen und Lehrern, die uns bei der Organisation geholfen haben“, sagt Vogt.

19.05.2021 – Bürgerstiftung stattet auch Grundschülerinnen und Grundschüler aus

In dieser Woche waren Vogt, der Vorsitzende des Stiftungsrates Dr. Winfried Rothweiler und Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler unterwegs, um insgesamt 14 Ipad's zur Lorsbacher Grundschule, zur Taunusblickschule und zur Marxheimer Grundschule zu bringen. Damit die spätere Wartung dieser Geräte gewährleistet ist, hat die Stadt den Main-Taunus-Kreis für eine Kooperation gewinnen können: Der Kreis hat die Ipad's beschafft und wird sich künftig auch um die Instandhaltung kümmern. Die Kaufrechnung begleicht die Bürgerstiftung. Möglich wurde die Anschaffung der Ipad's



und Notebooks durch die Zuwendung des Frankfurter Unternehmens Schroder Investment Management in Höhe von 10.000 Euro im Zuge der „CollectiveAction-Kampagne“ des Unternehmens.

Maskenverkauf für den guten Zweck

24.04.2020 – Bürger nähen für Bürger

Die Aktion „Bürger nähen für Bürger“ erfuhr eine sehr gute Resonanz: Es gab zu dem Zeitpunkt bereits Stoffspenden für mehr als 1.500 Mund-Nasen-Schutzmasken und 15 Bürgerinnen und Bürger, die diese nähten. „Daher können wir ab Montag, 27. April, die Masken verkaufen“, kündigte Bürgermeister Christian Vogt an.

„Hier zeigt sich, was in kurzer Zeit auf die Beine zu stellen ist, wenn die Stadtgesellschaft zusammensteht.“

- Christian Vogt

Der Verkauf lief über die Infotheke des Bürgerbüros. Der Erlös ging an die Bürgerstiftung Hofheim, deren Vorstand auf Anregung von Stadtverordnetenvorsteher

Andreas Hegeler beschlossen hatte, über die Stiftung das Projekt „Bürger nähen für Bürger“ zu initiieren.

„Eine tolle Idee der Bürgerstiftung, die die Einnahmen für caritative Zwecke verwenden wird. Besonders freue ich mich, dass die Spendenbereitschaft der Firmen und der Bürger so überwältigend ist. Vielen Dank für die Stoffe und das weitere Material zur Herstellung der Mund-Nasen-Schutzmasken. Danke an das Deutsche Rote Kreuz, das uns tatkräftig bei der Organisation unterstützt. Herzlichen Dank insbesondere allen Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich ihre Nähmaschine heiß laufen lassen und die Masken herstellen“, so Vogt und betonte: „Hier zeigt sich, was in kurzer Zeit auf die Beine zu stellen ist, wenn die Stadtgesellschaft zusammensteht.“

07.06.2021 – Masken und Schnelltests für die Tafel

2.000 OP-Masken, 1.200 FFP2-Masken und 1.200 Schnelltests hat die Bürgerstiftung Hofheim an die Tafel Hattersheim-Hofheim überreicht. Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, Vorstandsmitglied Markus Franz, Vorstand Taunus Sparkasse, und Dr. Winfried Rothweiler, Vorsitzender des Stiftungsrates, haben die drei großen Kartons in die Ausgabestelle der Tafel in Hattersheim gebracht. Markus Barthel, Leiter dieses Angebots der Caritas-Main-Taunus, freute sich sehr über die Spende. Die Masken und Tests werden an die Kundinnen und Kunden der Tafel in Hofheim und Hattersheim ausgegeben, aber auch an die Haupt- und Ehrenamtlichen, die in den Ausgabestellen aktiv sind.

Die Pandemie hat die Arbeit in den Ausgabestellen der Tafel nicht einfacher gemacht. Eigentlich können die Berechtigten selbst aus dem Angebot ihre gewünschten Lebensmittel auswählen, seit Corona werden Päckchen zusammengestellt und ausgegeben. „Wir wollten unbedingt die Versorgung unserer fast 1.000 Tafel-Haushalte aufrechterhalten,“ erklärte Barthel. Das war nicht einfach, denn zum Beispiel haben wegen der Hamsterkäufe die Supermärkte weit weniger Lebensmittel gespendet. Kontaktverbote und Schutzmaßnahmen haben die praktische Verteilung erschwert.

Die Masken und Schnelltests sind für die Tafel-Berechtigten eine wichtige Beigabe, so Barthel, mit der sie sich und andere vor

einer Infektion schützen können. Der Dank der Bürgerstiftung geht an die Pandemed GmbH aus Eschborn. Ein glücklicher Zufall hatte Andreas Hegeler mit dem Geschäftsführer Hendryk Sittig zusammengebracht.

Sittig war zu Spenden bereit, wenn sie „für einen guten Zweck sind“. Das konnte Hegeler für die Bürgerstiftung versichern und so ließen die Masken und Tests nicht lange auf sich warten.



Über 1.000 Euro für die gute Sache

15.12.2020 – Freude über eine Spende der Taunus Sparkasse

Über eine Spende der Taunus Sparkasse freut sich die Bürgerstiftung Hofheim. Jochem Coerdt, Teamleiter Kommunale Kunden, übereichte einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. „Ich freue mich, dass die Taunus Sparkasse die Bürgerstiftung

Hofheim mit 1.000 Euro unterstützen kann. Sie ist eine der aktivsten Bürgerstiftungen, deren Gelder im Rahmen der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse Bad Homburg verwaltet werden“, betonte Jochem Coerdt und wünschte weiterhin gutes Gelingen.

29.12.2020 – Bridge-Club spendet zum sechsten Mal

Der Bridge-Club Main-Taunus e.V. Hofheim hat seine Tradition fortgesetzt und der Bürgerstiftung Hofheim eine Spende zukommen lassen. Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstands Christian Vogt dankte für den Betrag von 400 Euro: „Wie für alle Vereine war es auch für den Bridge-Club ein schwieriges Jahr. Umso mehr freuen wir uns über die Spende.“

Der Bridge-Club Main-Taunus e.V. Hofheim besteht seit 1999. Die Mitglieder treffen sich normalerweise zweimal in der Woche im Haus der Vereine und haben es sich zu einer Tradition gemacht, aus privaten Mitteln am Jahresende ein soziales Projekt mit einer Spende zu unterstützen. Die Bürgerstiftung Hofheim wurde in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal bedacht.



Tolle Resonanz bei Baumpflanzaktion: Im Stadtwald wachsen jetzt 2500 Bäume heran

Die Baumpflanzaktion 2021 der Bürgerstiftung Hofheim war ein voller Erfolg: Im Wald bei Langenhain haben insgesamt rund 250 Bürgerinnen und Bürger an drei Samstagen rund 2.500 junge Bäume gepflanzt.

Bürgermeister Christian Vogt, zugleich Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, ist begeistert von der sehr guten Resonanz: „Die Bürgerinnen und Bürger waren motiviert und mit Eifer bei der Sache. Es gab durchweg positive Rückmeldungen und sehr häufig die Frage, wann die nächste Pflanzaktion stattfinden wird. Mein herzlicher Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürger, die mit angepackt haben, um unseren Stadtwald aufzuforsten und ebenso allen, die die Pflanzaktion bereits mit einer Spende unterstützt haben.“

Bei den ersten beiden Terminen im Oktober haben mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger bereits circa 1.500 Bäume gepflanzt. Beim dritten Termin am 13. November kamen – trotz des zeitweise starken Regens – fast alle angemeldeten Helferinnen und Helfer nach Langenhain. Insgesamt waren es 130 Personen, mit dabei die Kinderfeuerwehren Marxheim und Lorsbach.

„Es gab durchweg positive Rückmeldungen und sehr häufig die Frage, wann die nächste Pflanzaktion stattfinden wird.“

- Christian Vogt



Etwa 800 Meter vom Waldparkplatz „Domherrnwald“ entfernt, haben sie circa 1.000 wurzelnackte Esskastanien und Eichen gepflanzt. Die Esskastanien wurden mit Einzelschutz versehen. Die Eichen bekommen baldmöglichst ebenfalls einen Verbisschutz. Alle Pflanzhelferinnen und -helfer erhielten am Samstag auch eine Urkunde über ihren Einsatz sowie ein Lunchpaket.

Unterstützt wurde die Baumpflanzaktion unter anderem von der Baháí-Gemeinde. Sie stellte den Helferinnen und Helfern den großen Parkplatz zur Verfügung. Zudem übernahm das THW Hofheim an den ersten beiden Pflanztagen die Organisation zum Aufbau der Verpflegungsstationen. Hier setzten sich die Baháí-Jugend sowie die Main-Taunus-Schule mit Speisen und

Getränken für das Wohl der Helferinnen und Helfer ein. Am vergangenen Samstag wurden aufgrund der steigenden Corona-Zahlen Lunchpakete ausgeteilt.

Die Bürgerstiftung Hofheim bedankt sich bei allen Unterstützern und Unterstützerinnen für deren Einsatz und das große Engagement. Insgesamt will die Bürgerstiftung in den kommenden Jahren die Pflanzung von mindestens 10.000 Bäumen finanzieren. Es soll ein vielfältiger Mischwald entstehen, der bereits in der Jugendphase Insekten, Säugetiere und Vögeln dient und zudem später forstwirtschaftlich genutzt werden kann.

Zum Hintergrund der Baumpflanzaktion



Bestimmte Baumarten können längeren Hitze- und Trockenperioden nicht mehr standhalten, sie werden krank und sterben ab. Zudem begünstigen Trockenheit und höhere Temperaturen die Vermehrung von Waldschädlingen, wie dem Borkenkäfer. Dieser befällt hauptsächlich Fichten. Die betroffenen Waldabschnitte müssen komplett abgeerntet werden. Allein im

Hofheimer Stadtwald mussten in den vergangenen beiden Jahren bereits über 30.000 Bäume gefällt werden. Diese müssen jetzt mit standortgerechten, widerstandsfähigeren Baumarten ersetzt werden. Wald bindet Wasser sowie Kohlenstoff und produziert Sauerstoff. Damit ist die Wiederaufforstung auf lokaler Ebene ein wichtiger Beitrag gegen die zunehmende Erderwärmung.

Trauer um Wolfgang Vater

Am 9. Mai 2021 verstarb der ehemalige Stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung Hofheim am Taunus Wolfgang Vater. Er zählte zu den Gründungsmitgliedern der Stiftung, die im September 2010 ins Leben gerufen wurde und vor allem Projekte zur Kinder-, Jugend- und Altenhilfe fördert. Mit der Niederlegung seines Amtes als Stadtverordnetenvorsteher im September 2018 wechselte er in den Stiftungsrat, dem er bis zuletzt angehörte.

Die Aufgaben der Stiftung sind breit gefächert und reichen von der Förderung von

Kunst und Kultur bis hin zum Umwelt- und Naturschutz. Dabei war Wolfgang Vater das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger und sozialer Zwecke immer ein Herzensanliegen. Er war seiner Wahlheimat Hofheim eng verbunden und setzte sich mit ganzer Kraft für sie ein. „Wolfgang Vater hinterlässt in unserer Mitte eine große Lücke“, sagt Winfried Rothweiler, Vorsitzender des Stiftungsrates. „Er war immer auf Ausgleich und Konsens bedacht und respektierte die Meinung anderer. Sein herzhaftes Lachen verhinderte Spannungen, bevor diese überhaupt entstanden.“

Finanzbericht 2020

Die Gelder der Bürgerstiftung Hofheim werden von der DT Deutschen Stiftungstreuhand AG im Rahmen der Stiftergemeinschaft der Taunusparkasse Bad Homburg

verwaltet*. Im Geschäftsjahr 2020 haben sich das Stiftervermögen sowie das Spendenaufkommen und die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung wie folgt entwickelt:

Entwicklung Stiftungskapital (Grundstockvermögen)

Grundstockvermögen per 01.01.2020	158.874,24 €
+ Zustiftungen im Geschäftsjahr	0,00 €
./. Entnahmen im Geschäftsjahr	0,00 €
Grundstockvermögen per 31.12.2020	158.874,24 €

Freie Rücklage per 01.01.2020	5.801,92 €
+ Einstellungen im Geschäftsjahr	359,88 €
- Entnahmen im Geschäftsjahr	0,00 €
Freie Rücklage per 31.12.2020	6.161,80 €

Stiftungsvermögen per 31.12.2020	165.036,04 €
---	---------------------



*Die Daten übermittelt die DT Deutsche Stiftungstreuhand AG für das vergangene Jahr immer in den Sommermonaten an die Bürgerstiftung.

Ergebnisermittlung im Geschäftsjahr 2020

Ergebnis aus der Vermögensverwaltung	4.596,52 €
+ erhaltene Spenden	44.266,84 €
- Mittelabruf für Zweckerfüllung	15.730,83 €
- Stiftungsverwaltungskosten	1.183,30 €
- Einstellung in freier Rücklage	359,88 €
= Stiftungsergebnis des Geschäftsjahres	31.589,35 €
+ Mittelvortrag aus Vorjahr	7.458,04 €
= noch für Zweckerfüllung verfügbar	39.047,39 €

Darüber hinaus bestehen noch Rücklagen für geplante Förderprojekte. Diese wurden teilweise in Vorjahren gebildet. Zum 31.12.2020 betragen die Rücklagen 32.400,33 €.

Zur Zweckerfüllung ergibt sich daher ein Gesamtbetrag von 71.447,72 € zum Ende des Geschäftsjahres 2020.

Die Auszahlungen der Mittel für die durch die Stiftung geförderten Projekte erfolgt über ein Sonderkonto der Stiftung, das bei der Taunussparkasse Bad Homburg geführt wird. In der Summe erfolgten in 2020 folgende Ein- und Auszahlungen:

Kontostand per 01.01.2020	14.374,29 €
+ Einzahlungen in 2020	38.581,77 €
- Auszahlungen in 2020	36.795,09 €
Kontostand per 31.12.2020	16.160,97 €

Handkasse:

Die Bürgerstiftung unterhält eine Handkasse, um kleinere Warenanschaffungen und Käufe von Büromaterial tätigen zu können.

Die Handkasse enthält darüber hinaus auch den Wechselgeldbestand für Verkaufsaktionen der Bürgerstiftung auf lokalen Märkten:

Bestand der Handkasse am 01.01.2020:	653,86 €
Bestand der Handkasse am 31.12.2020:	649,50 €

Spendenkonto

Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse
IBAN: DE70 5125 0000 0001 0008 88
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Bürgerstiftung Hofheim

Impressum

Bürgerstiftung Hofheim

Chinonplatz 2
65719 Hofheim am Taunus
www.buergerstiftung-hofheim.de

Vorsitzender Stiftungsvorstand: Christian Vogt
Vorsitzender Stiftungsrat: Dr. Winfried Rothweiler

Telefon: 06192-202 393
E-Mail: buergerstiftung@hofheim.de

Fotos:

Copyright Stadt Hofheim

Konzeption & Design:

Hauptsache Kommunikation GmbH
Am Kreishaus 16
65719 Hofheim
www.hauptsache-kommunikation.de

